

**Grundinformationen
zu den Fortbildungen:**

**Nr. 03
Schädlingsbekämpfung – Körperschädlinge**

**Nr. 04
Umgang mit Kunden bei MRSA Besiedelung
im häuslichen Bereich**



Registrierter Dozent bei der
Identnr.:20090752

**Fortbildung Nr. 03
Schädlingsbekämpfung –
Körperschädlinge**

Parasiten sind nicht nur Plagegeister, sie können Krankheiten verursachen und übertragen Erreger, die mitunter äußerst gefährlich für die Gesundheit des Menschen sein können. Parasiten machen unseren Körper zu ihrem Lebensraum, verändern unsere DNA und infizieren uns mit Krankheiten. Diese Infektionen sind zwar sehr selten, aber dafür höchst gefährlich. Parasiten sind allgegenwärtig.

Sie nisten im Haarkleid von Tieren, bohren sich unter die Haut des Menschen, wuseln durchs Gedärm und durchs Gewebe, finden Unterschlupf in Organen wie Milz und Leber oder überschwemmen das Blut.

Wir fliegen im Urlaub in die hintersten Ecken dieser Erde und können uns diese Parasiten als Souvenir mitbringen, haben aber auch die Chance, in unseren heimischen Breiten solch Untermieter beherbergen zu müssen. Nicht zu vergessen, der immer wiederkehrende Kopflausbefall in unseren Schulen, Kindergärten, Kitas und anderen Einrichtungen.

Diese Fortbildung zeigt vorwiegend die Biologie der heimischen Parasiten auf sowie deren Übertragungswege. Sie soll Mythen über Parasiten und in der Behandlung beseitigen helfen. Ziel ist, das Wissen um die Erkennung der einzelnen Parasiten, sowie die möglichen Therapie zu vermitteln.

Inhalt

Flohbefall

- Schaden durch Flohbefall
- Behandlung bei Flohbefall

Würmer beim Menschen

- Rinder und Schweinebandwurm
- Behandlung bei Wurmbefall
- Alveoläre Echinokokkose (durch Fuchsbandwurm)
- Behandlung bei Fuchsbandwurmbefall

**Pedikulose durch die Kopflaus
(Pediculus humanus capitis)**

- Therapie gegen Kopfläuse
- Behandlung von Stofftieren und Bekleidung
- Schutzmaßnahmen für die Pflegenden

Filzlaus (Phthirus pubis)

- Therapie bei Filzlaus

Zeckenbiss

- Boreliose
- FSME

Krätze

Zielgruppe: Pflegemitarbeiter, Angehörige, Eltern

Fortbildungsdauer: 1 1/2 h

Fortbildungsort: Ihre Pflege- oder Senioreneinrichtungen, sowie ihre Kliniken

Fortbildungspreis: Auf Anfrage

Für diese Fortbildung können Sie von der "Registrierung beruflich Pflegenden" 2 Punkte erhalten.

Fortbildung Nr. 04

Umgang mit Kunden bei MRSA Besiedelung im häuslichen Bereich

Der Anstieg von MRSA (Methicillinresistenter Staphylococcus aureus) in Deutschland ist dramatisch. Kunden, die zwar mit MRSA besiedelt sind, aber keine Infektion mit MRSA haben, werden aus dem Krankenhaus entlassen und im häuslichen, ambulanten Bereich weiterversorgt. Neben dem unkritischen Einsatz von Antibiotika ist häufig die insuffiziente Umsetzung der prophylaktischen Hygienemaßnahmen und die fehlende Schulung des medizinischen Personals Grund für den starken Anstieg der MRSA-Besiedelung in deutschen Krankenhäusern sowie in Alten- und Pflegeheimen. Die in den Medien heftig diskutierte Meldung über MRSA-Infektionen sind ein guter Nährboden für eine schnell eintretende soziale Isolation des Kunden.

Zu der eigenen Angst des Kunden kommt hinzu, dass Nachbarn und Angehörige ihn aus Angst vor Ansteckung und Unwissenheit meiden. Menschen, die in Schutzkleidung beim Nachbarn angetroffen werden, sind immer angsteinflößend und suspekt.

Diese Fortbildung informiert über MRSA, die Therapiemöglichkeiten sowie die notwendigen Hygienemaßnahmen.

Inhalt

- Meldepflicht laut Robert Koch-Institut
- Eigenschaften des Erregers MRSA
- Lokalisation
- Wer muss im Umfeld des Kunden über die MRSA-Besiedelung Bescheid wissen?
- Therapie
- Faktoren, die im Rahmen des Ursachenkomplexes Bedeutung für die zunehmende Verbreitung von MRSA haben
- MRSA - gefährlich bei Diabetikern und immungeschwächten Menschen
- Wenn Pflegekräfte schwanger werden
- Sanierungsversuch im häuslichen Umfeld des Kunden
- MRSA-Risikobewertung für das häusliche Umfeld
- Beachten des individuellen Risikos
- Hygienemaßnahmen im häuslichen Bereich des MRSA Patienten
- Häufige Transmissionswege erkennen

- Vermeidung der Wiederbesiedlung des MRSA-Trägers durch die Umgebung
- Umgang mit Wunden bei MRSA Besiedelung
- Seelische Auswirkung des mit MRSA besiedelten Kunden

Zielgruppe: Pflegemitarbeiter

Fortbildungsdauer: 2 h

Fortbildungsort: Ihre Pflege- oder Senioreneinrichtungen, sowie ihre Kliniken

Fortbildungspreis: Auf Anfrage
Für diese Fortbildung können Sie von der "Registrierung beruflich Pflegenden"

2 Punkte erhalten.



Registrierter Dozent bei der
Identnr.:20090752
Ralf Wagner
Krowelstraße 4
13581 Berlin

Tel.:030 / 74 78 38 24
Fax: 030 / 74 78 38 23

wagner@krankenpflege-fortbildungspandau.de
www.krankenpflege-fortbildungspandau.de